

Spangenberg, den 24. Juni 1937.

Tagungen der Spangenger Festswoche

Im Rahmen des großen Heimatfestes der Stadt Spangenberg waren am Montag und Dienstag 1000 Handwerksmeister in 15 Innungsversammlungen auf Einladung der Kreishandwerkerschaft versammelt. Während Spangenberg am Montagvormittag die Bäcker, Schmiede, Friseure, Fleischer, Maurer, Schlosser, Korbmacher, Sattler und die Damenschneider beherbergte, waren am Dienstag die Maler, Schreiner, Schuhmacher, Stellmacher, Klempner und die Müller Gäste der Feststadt. Kreishandwerksmeister Franz Siebert, der mit seinem Stellvertreter Bernh. Ludolph fast alle 15 Innungsversammlungen besuchte, begrüßte seine Handwerksmeister überall auf das Herzlichste. Auch der Stellvertreter des Kreisleiters, Dr. Schmidt, und der Kreiswalter der DAF, Pg. Schülbe, nahmen an einzelnen Versammlungen teil und sprachen zu den versammelten Handwerksmeistern. Im Laufe des Dienstags erschien Gauhandwerksmeister Pg. Kulff-Rassel, der ebenfalls in mehreren Innungsversammlungen über die Bedeutung und den Begriff des Deutschen Handwerksstandes referierte. Seitens der Handwerkskammer zu Kassel war Syndikus Dr. Hartmann eingetroffen, der sich in sämtlichen Versammlungen des Dienstags sehen ließ und über Fragen des alltäglichen Lebens sprach. Zur sachlichen Informierung waren mehrere Bezirksinnungsmeister der einzelnen Innungen erschienen. So sprach innerhalb der Maler-Innungsversammlung Bezirksinnungsmeister Albert Beuerle-Frankfurt über sachliche Angelegenheiten des Malergewerbes. Ebenfalls waren bei den Damenschneidern und den Müllern die Bezirksinnungsmeister zugegen.

An beiden Tagen wurden die anwesenden Handwerksmeister von Bürgermeister Fenner zur Stadt- und Burgbesichtigung eingeladen. Am Nachmittag der beiden Handwerkstage fand je eine Aufführung des Festspiels „Runo und Else“ statt. Beide Vorstellungen waren bis zum letzten Platz vorwiegend durch die Handwerksmeister des Kreises besetzt. Die Theateraufführung übertraf bei allen Besuchern die Erwartung. Es wurde mehr geboten, als erwartet werden konnte. Sämtliche Spieler gaben mit innerer Verbundenheit ihr Bestes her und haben ein Festspiel zur Aufführung gebracht, das alle Anwesenden in den Bann nahm. Die Handwerksmeister haben in Form dieses würdigen Abschlusses einen schönen Tag als Gäste der alten Liebenbachstadt Spangenberg verlebt. Den Dank des Handwerks brachte Kreishandwerksmeister Siebert am Dienstag nachmittag durch Ueberreichung eines Rosenstraußes an die Festspiel-Darsteller zum Ausdruck.

So haben die Handwerksmeister in den Mauern der alten geschichtlichen Liebenbachstadt zwei Tage verlebt, die nicht in erster Linie der sachlichen Ausrichtung und dem geschäftlichen Teil galtten, den Abschluß der beiden Tage bildete aber die Festvorführung des Heimatspiels, das bei allen Handwerkern großen Anklang und tiefen Eindruck erweckte. —

Im Rahmen der Spangenger Festswoche hält der NSLB, Kreisverwaltung Melsungen, heute eine Ganztagung ab. Als Gäste kam die Kreisgruppe Homberg, 60 Lehrer aus der Kreisgruppe Friglar und die Familienangehörigen. Als besondere Ehrengäste begrüßen wir die Familie Engelhard, die gleichzeitig ihren Familientag hier abhält. Regierungs- und Schulrat Blume-Dannover, früher Rektor in Melsungen, wird den verbliebenen Dichter Karl Engelhard und seine Werke würdigen. — Um 14,30 Uhr wohnen die Festgäste dem Heimatspiel „Runo und Else“ bei. Anschließend findet kameradschaftliches Beisammensein statt. — Ueber die Tagung wird noch in der nächsten Nummer berichtet werden. —

Zu Ehren der Soldaten, die in unseren Mauern Quartier beziehen werden, soll morgen, Freitag abend, auf dem Festplatz ein Mannöver-Tanz stattfinden, zu dem die gesamte Bevölkerung willkommen ist. Bei schlechtem Wetter findet dieser im „Schützenhaus“ statt.

— **Wie wird das Wetter?** In westöstlicher Richtung hat sich ein Hochdruckgebiet über ganz Deutschland ausgestreckt und hat heiteres Wetter mit sich gebracht. Der damit verbundene Temperaturenanstieg und Druckfall wird jedoch in den nächsten Tagen wieder kühlere Meeresluft heranbringen, die nach anfänglichen gewittrigen Störungen zu frischerem, im ganzen aber nicht unfreundlichem Wetter Anlaß geben wird. Die Vorhersage für Donnerstag lautet: Zeitweise stärker bewölkt und Auftreten gewittriger Störungen mit nachfolgender Abkühlung, wieder auf West drehende Winde. Auch der Freitag wird bei häufiger Aufheiterung wieder frischeres und leicht unbedeutendes Wetter bringen.